



# Forum

## 3/2002

7. Jahrgang

Euro: 2,60



**INTERMODELLBAU 2002 - der Bericht**

**Aktuelles aus dem Verband**



# Viessmann

*digital*

...mehr Leistung für weniger Geld!  
...vergleichen Sie selbst!

Codierschalter zum Einstellen von 80 (!) möglichen Decoderadressen von außen zugänglich!

"E-Buchse" zur Einspeisung des Schaltstromes über einen separaten Trafo. Dies gewährleistet auch bei vielen gleichzeitig fahrenden Zügen ein sicheres Schalten der Weichen und Signale.

*kompatibel zum LGS - die preiswerte Alternative bei verbesserter Leistung!*



Magnetartikeldecoder 5211  
Beschreibung siehe Abbildung  
Bausatz Magnetartikeldecoder 5291  
Komplettbausatz,  
technische Ausstattung wie 5211.

Anschluß für Ihr Digitalsystem (Motorola-kompatibel)  
- Märklin digital  
- Uhlenbrock Intellibox

Leistungsstarke Impulsausgänge mit bis zu 2A belastbar. Kurzschluß- und überlastgeschützt.

## DIGITAL 2 - was ist das?

Wir machen endgültig Schluß mit den Verwirrungen auf dem Digitalmarkt!

Das **Digital 2**-Logo wurde entwickelt, um Ihnen beim Kauf von Digitalprodukten eine Hilfestellung zu geben. **Digital 2** ist der neue offene Standard für Digitalsysteme und ermöglicht Ihnen so eine einfachere Auswahl von Digitalbausteinen und Digitalgeräten. Alle mit "**Digital 2**" gekennzeichneten Artikel sind miteinander kombinierbar und arbeiten mit dem Märklin-Motorola und/oder dem von der NMRA genormten DCC-Format. Alle Viessmann-Digitaldecoder entsprechen dem **Digital 2**-Standard.

**Digital 2** ist zwar ein Warenzeichen der Firmen Viessmann und Uhlenbrock, kann aber nach einer Prüfung der Produkte auch von anderen Herstellern verwendet werden. Es lohnt sich also in Zukunft, auch bei den Produkten anderer Hersteller auf dieses Logo zu achten.

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen DM 6,- bzw. DM 13,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!  
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld, www.viessmann-modell.de

## Liebe

## MOBA Forum Leser,



Franz-Josef Küppers

wenn ich im ersten Vorwort des Jahres über die schwierigen Umstände bei unserem Chefredakteur berichtet habe, ist es einmal Zeit einige Probleme der Geschäftsstelle ansprechen, also auch Probleme die mich persönlich betreffen. Nach einer Messe, zum Beispiel sei die INTERMODELLBAU genannt, sammeln sich Berge von Vermerkzetteln, Unterlagen und Informationen jeglicher Art auf meinem Schreibtisch zuhauf. Dazu kommt dann noch die gesamte Post, die sich in der Zeit meiner Abwesenheit angestaut hat, der Anrufbeantworter der bis zum Abwinken überquillt und die elektronischen Nachrichten die aus Zeitgründen nicht gelesen werden können. Um so mehr „freue“ ich mich just in jenen Momenten über solche einfühlsamen Nachrichten, wie z.B.: „kannst Du nicht mal eben - ich wollte doch schon vorherige Woche - es reicht aber auch gestern...?!“

Dann packe ich alle Angelegenheiten die mit MOBA zu tun haben aus dem Bauch heraus und damit konsequent auf einen großen Haufen und lege diesen (fürs Erste) beiseite. Mir wird dann schnell bewußt: Du hast ja auch noch einen Beruf, um denn du dich mal kümmern könntest. Vielleicht ist es für einige Mitglieder nicht nachvollziehbar, daß MOBA für mich (genau wie für die meisten Anderen im Grunde auch) nur ein Hobby ist! Bei einem Hobby erwarte ich von den Mitstreitern, nicht nur Vorstandsmitgliedern, sondern eigentlich von allen Mitgliedern und Freunden, ein gewisses Verständnis für diese meine Situation. Es sollte meiner Meinung nach auch erkennbar entgegengebracht werden. Es muß doch nicht immer wieder die unselige Diskussion aufkommen: sollst du die (MOBA) Arbeit überhaupt noch weiter machen, oder wäre es nicht besser die ganze Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen? Auf den Punkt gebracht: Ich ärgerte mich einmal mehr ob der entstandenen Situation, dennoch hängt meine ganzes Herz an der Verbandsarbeit; ich mache weiter! Dies musste doch einmal gesagt werden.

Die INTERMODELLBAU 2002 in Dortmund war mit über 110.000 Besuchern wieder ein voller Erfolg. Die überwiegend positiven Meinungsäußerungen signalisierten ihre Zufriedenheit über die Qualität der gezeigten Anlagen. Daß wir auch den vereinzelt kritischen Stimmen zuhören, ist für uns selbstverständlich. Aus solchen Bewertungen kann man lernen und für die Zukunft positive Entwicklungen herbeiführen. Das gilt zumindest für konstruktive Kritik und nicht für solche des Selbstzweckes.

Der MOBA - Stand erfreute sich wieder einmal gößter Beliebtheit. So konnten viele Mitglieder untereinander und mit dem Vorstand Kontakte pflegen. Auch die Mitarbeiter der „Professionellen“ wußten die angenehme Umgebung des MOBA - Standes zu würdigen. Daß es manchmal nicht einfach war einen Sitzplatz zu ergattern, ist eine fast schon zwangsläufige Angelegenheit. Diese wird aber für die Zukunft andere Formen annehmen - lassen sie sich überraschen. Das leidige Problem meinerseits ist die Unfähigkeit zur Teilung meiner Person, so daß ich mich bei allen entschuldigen möchte die teilweise vergeblich auf ein Gespräch mit mir gewartet haben - sorry!

Vom 27. bis 29. September 2002 findet die dritte Modelleisenbahnschau Südwest statt. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren und wir hoffen natürlich auf viele Besucher. Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, einen schönen Sommerurlaub und freue mich, Sie bei einer der vielen Verbandsaktivitäten im Herbst wieder begrüßen zu können.

Herzlichst Ihr

## Impressum MOBA Forum

### Herausgeber:

Modellbahnverband  
in Deutschland e.V.  
Kapitelstr. 70  
41460 Neuss

### Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat  
Rolf Knipper  
Carl-Lauterbach-Str. 28  
51399 Burscheid  
Tel: 02174 785578  
Fax: 02174 785579  
e-mail: Knipper.Rolf@t-online.de

### Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz  
Karl F. Ebe  
Elke Ebe  
Ulrich Kamp  
Mary Knipper  
Franz - J. Küppers  
Roland Scheller  
Rainer Sauerland  
Ute Sauerland  
Karl Steegmann  
Rainer Bernd Voges  
Klaus - Dieter Wiegel  
Werner Wolters  
Frank Zarges

### Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

### Vertrieb:

Geschäftsstelle  
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss

Das MOBA Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten.

MOBA in Deutschland e.V.

Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Belegexemplar wird erbeten. Artikel mit Namensnennungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar.

Die Schutzgebühr beträgt für das Heft Euro: 2,60 zuzüglich Versand

Leserpost bitte an die  
Redaktionsanschrift

## AUF EIN WORT

Dortmund liegt hinter uns; der große Bericht beginnt aber erst in diesem Heft. Wir haben so viel hervorragendes Bildmaterial, daß es zudem eine Fortsetzung in der September Ausgabe geben wird. Es hat sich einfach gelohnt in der Halle 8 einmal näher hinzusehen und zu fotografieren. Auch wenn es in einem Monatsperiodikum ganz gegenteilig zu lesen war; jeder kann seine Meinung kundtun, machen wir ja auch. Aber fair sollte die Einschätzung schon sein und bei dem besagten Blatt drängte sich die Frage auf, was und wer wollte etwas unter welchen Vorzeichen bewerten. Kurzum, man hat sich offensichtlich geirrt, denn die anderen Fachblätter kamen zu ganz anderen Ergebnissen. Nicht jedem kann man es recht machen und so werden bei solchen Ausstellungen immer wieder Anlagen oder Baugrößen dabei sein die den persönlichen Geschmack des Einzelnen nicht treffen; und über den Geschmack kann und sollte man schon bekannter Maßen gar nicht erst streiten. Die Fülle und die Qualität der INTERMODELLBAU muß zudem erst einmal überboten werden – schwer genug für die Organisatoren im letzten Halbjahr 2002.

Redaktionell gibt es einige Neuigkeiten: ab sofort arbeiten wir mit einem neuem Layout Programm. Hier muß aber noch einigen erlernt werden um noch besser zu werden. Zum anderen wird in dieser Ausgabe Roland Scheller keinen Modul Artikel liefern – eine notwendige Konsequenz seines Zeitdiktats. Aber ich darf Sie beruhigen, es kommen noch einige Folgen. Wir steigen heuer mit dem schon häufig erwähnten Projekt „Kottenforst“ ein. Hier geht es eben auch den Modulbau und diesen können Sie in Zukunft per Heft (Forum und MIBA) sowie life auf Ausstellungen im Rahmen des MOBA Stands hautnah erleben;

meint jedenfalls für heute

Ihr Rolf Knipper

MOBA ganz aktuell im Internet:  
<http://www.moba-deutschland.de>

## Heute im Forum

|   |    |
|---|----|
| Forum Thema, Vorwort des 1. Vorsitzenden        | 3  |
| Forum Redaktion, Impressum                      | 4  |
| Inhalt  | 5  |
| Erlebte Ausstellung, INTERMODELLBAU 2002        | 6  |
| MOBA Mitglieder, <i>Transsib</i> von Horst Wolf | 14 |
| MOBA Partner, neue Fördermitglieder             | 16 |
| MOBA Mitglieder, Modellbahnfreunde Maifeld      | 18 |
| Mitteilungen aus dem Verband                    | 22 |
| MOBA aktuell                                    | 24 |
| Szene   | 25 |
| MOBA aktuell, JHV Berlin                        | 26 |
| MOBA Praxis, Tenwheeler von Bachmann            | 28 |
| Termine   | 30 |
| MOBA Leistungen                                 | 32 |
| MOBA Termine                                    | 34 |

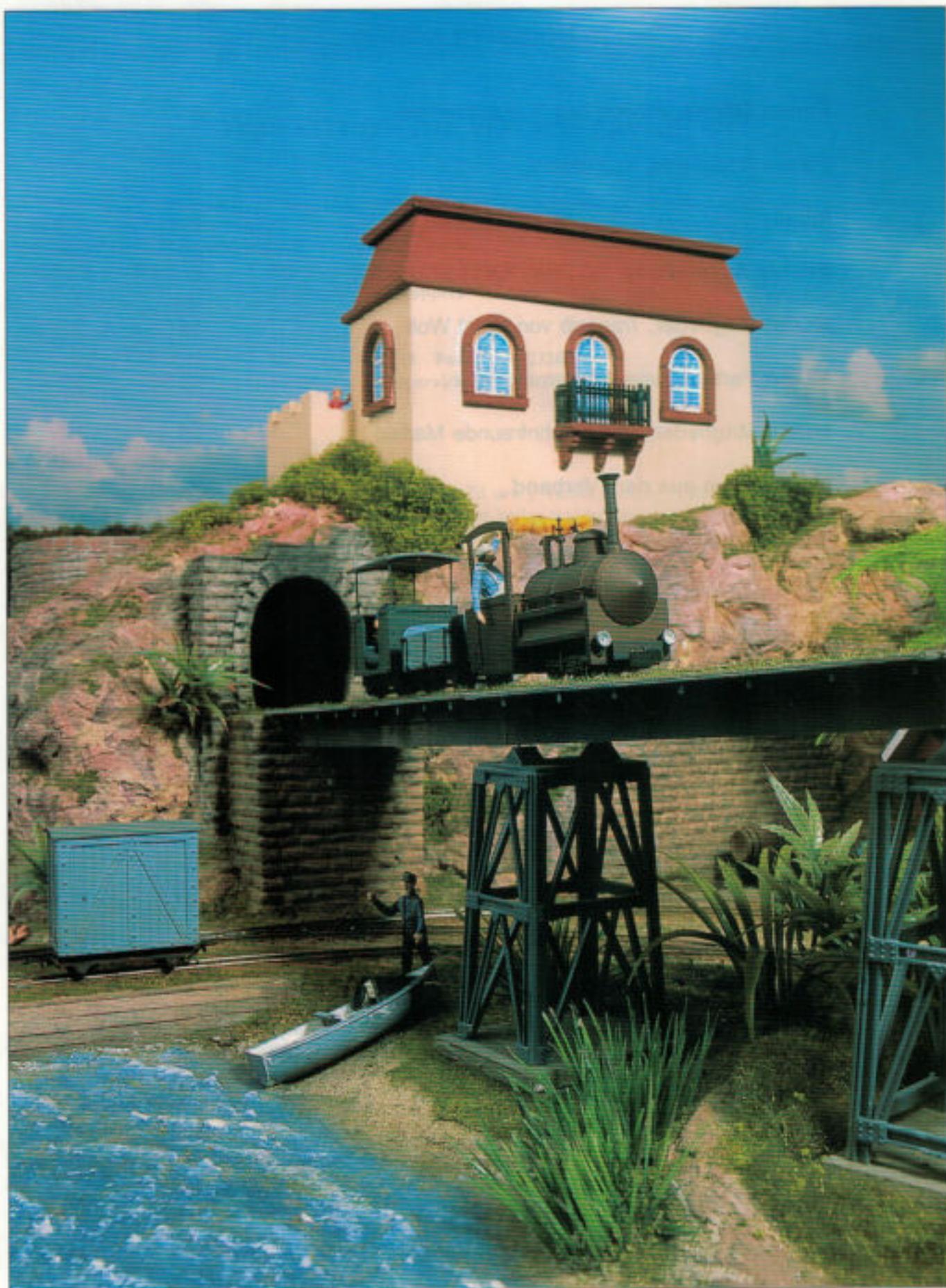


Froh gelaunt zeigen sich einige Herren (von links: Karl Steegmann, Werner Wolters und F.J. Küppers) unseres Vorstand anlässlich des traditionellen MOBA Abends in Dortmund, denn die Veranstaltung war einmal mehr in aller Munde. Aussteller, seien es Vereine oder auch von der Industrie, gaben sich hier die Ehre!

Fotos: rk

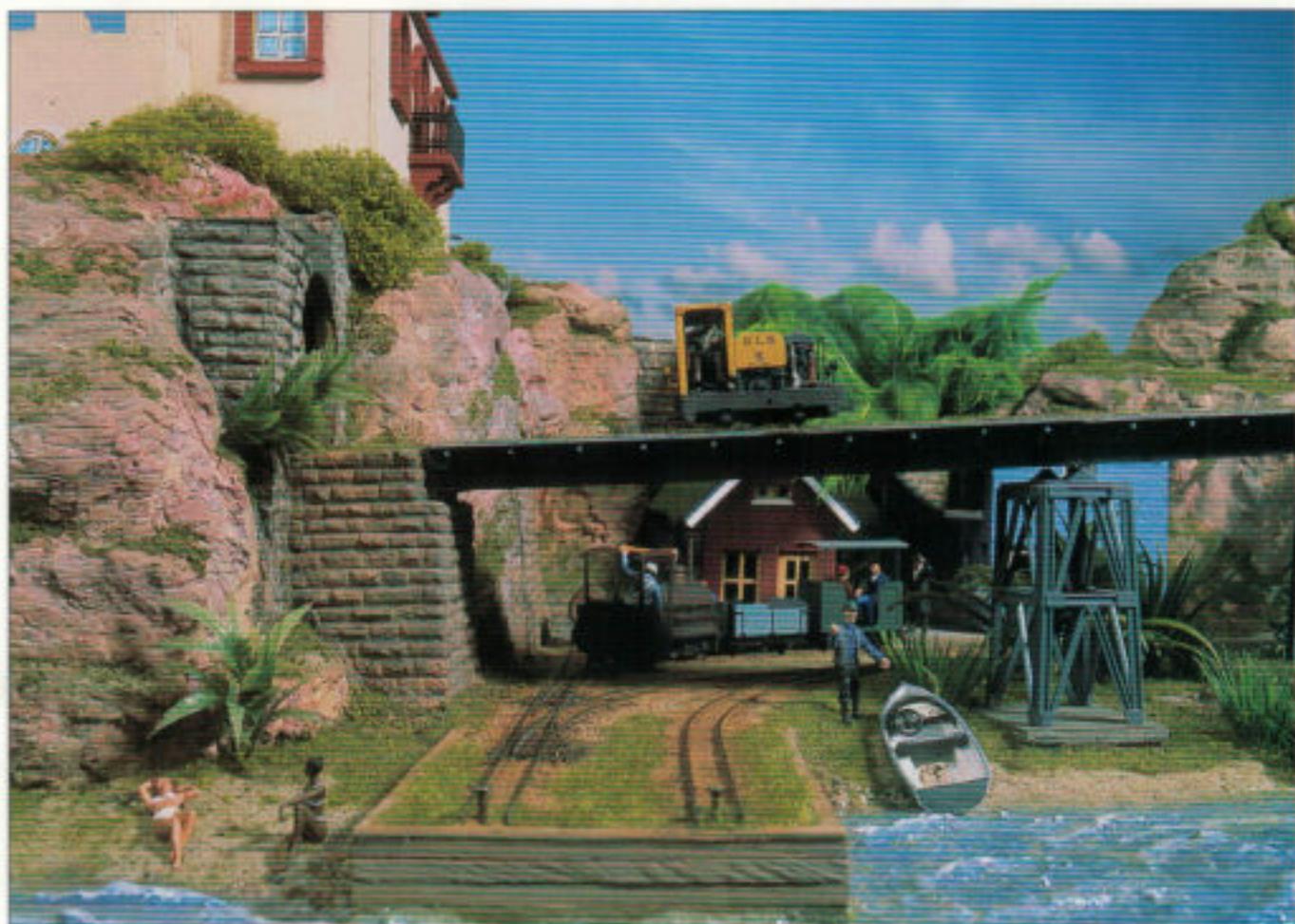
### Titelbild:

Helmut Heinert präsentierte in Dortmund seine Of Anlage „Lummerland“ nach Motiven des Romans von Michael Ende und natürlich nach den Fernsehaufzeichnungen der Augsburger Puppenkiste.



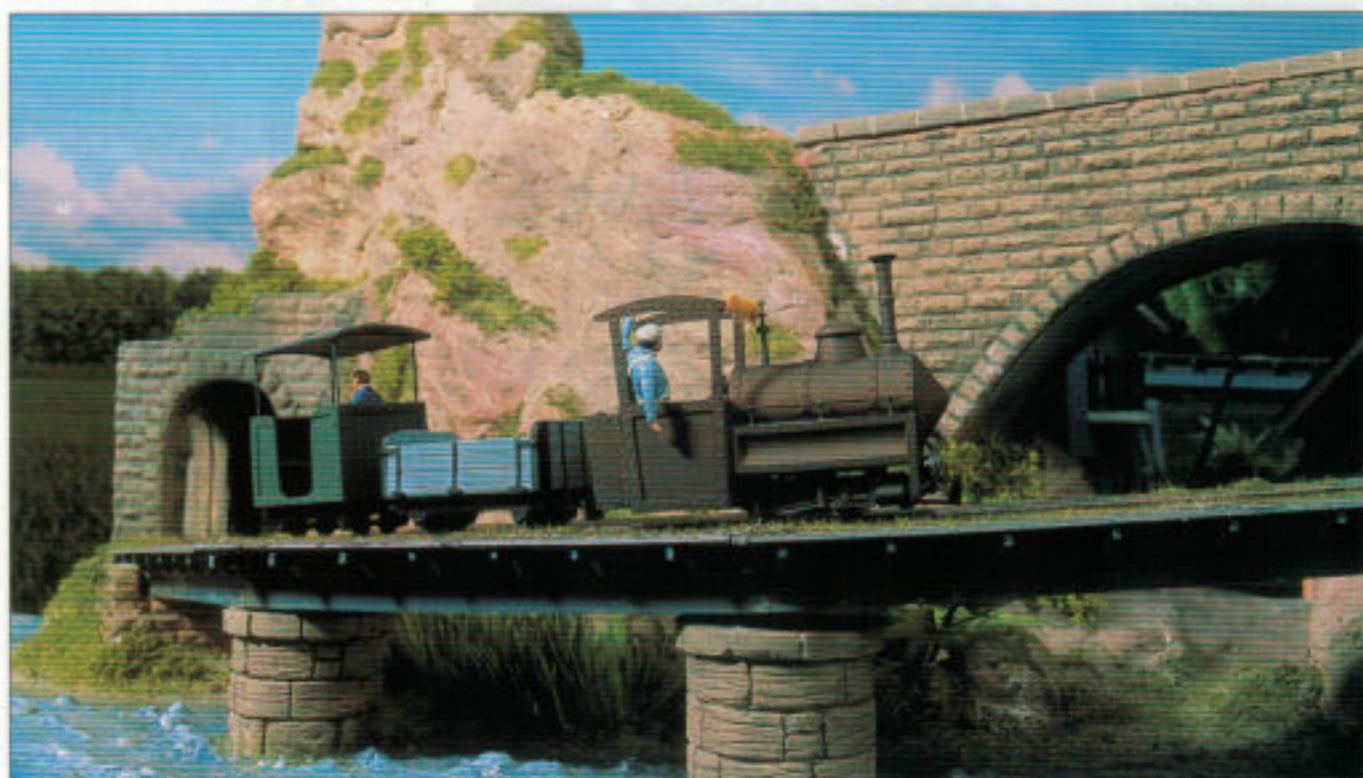
„Eine Insel mit zwei Bergen...“ - Helmut Heinert zeigte eine ungewöhnliche, dennoch sehr reizvolle Anlage mit dem nunmehr bekannten Thema „Lummerland“.

Fotos: Frank Zarges



# INTERMODELLBAU 2002

**Teil 1**  
ein Bericht von  
Karl - F. Ebe





In 0e präsentierten die Mannes der AG 7 / 11 Aschersleben aus Staßfurt eine hervorragende Feldbahnanlage mit Thema „Von der Sandgrube bis zur Glashütte“. Basis bildeten dabei vor allem Fleischmann Magic Train Fahrzeuge. Aber auch einige Selbstbauten sind mit von der Partie. Die Gebäude und das Zubehör entstanden durchweg in der eigenen Werkstatt.



Fotos:  
oben und rechts:  
Frank Zarges

Foto links:  
rk





Detailreichtum beim Anlagenbau in der Baugröße 1 - geht nicht? Und ob, denn die Vereinigung des P.A.J. Modelbouw Belgien schaffte mit seinem Exponat ein echtes Kleinod. In der MIBA 3/2002 wurde bereits ausführlich über diese Anlage berichtet. Thema: eine Nebenbahn in Oberfranken. Hauptdarsteller ist der Bf Lichtenberg.

Fotos: Frank Zarges



# RÜBEN REIN, ZUCKER RAUS,

denn **dieser weiße Stoff**, der in einer solchen Fabrik produziert wird, macht viel Arbeit, und

## DAS IST EIN FALL FÜR ZWEI



Triebwerke, wie sie die „Zuckersusi“ besitzt. Natürlich ist eine Mallet-Lokomotive nicht Vorbedingung für den Einsatz in einer Zuckerfabrik, doch konnte und wollte die Deutsche Reichsbahn die ehemaligen BB-II-Lokomotiven der Bayerischen Staats-Eisenbahnen abgeben, und so erlebte die „Zuckersusi“ in Regensburg nach der „Bitternis“ die „Süße“ ihrer Laufbahn.

Denn als ein großer Wurf konnten die Maschinen dieser Baureihe nicht bezeichnet werden. Schon als „siamesische Zwillinge“ geboren – den beiden Triebwerken stand z. B. jeweils nur ein Kessel zur Verfügung – zeigte sich schon bald, daß die Laufeigenschaften durch die beiden kurzen Radstände mangelhaft waren. Die Neigung zum Schleudern und die hohen Wartungskosten waren weitere Gründe, warum diese Lokomotiven bald aus dem Streckendienst genommen wurden.

Folglich wurden diese Maschinen so eingesetzt, wie es ihrer Leistung am besten entsprach. Im leichten Übergabeverkehr, Rangierdienst, Versorgung der Industriegleise ... Und gerade bei den letzteren konnten sie aufgrund ihrer Konstruktion die teilweise sehr engen Radien mühelos bewältigen und waren so Loks, die in jedes „Loch“ krochen. Und die 98 727 hatte das große Glück – wie der sprichwörtliche „Metzgerhund“ beim Fleischer – in einer Zuckerfabrik in Regensburg unterzukommen und beitragen zu können, daß so mancher Kaffee seine Süße und unzählige Torten ihre Feinheit bekamen.

Übrigens: Die 98 727 ist als Museumslokomotive der Nachwelt erhalten geblieben!

Art.-Nr. **43285**, Werklokomotive Nr. 4 der Südzuckerwerke Regensburg (ex DRG 98 727), Ep. III, nur in Gleichstromausführung – bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: [roco@roco.co.at](mailto:roco@roco.co.at)

Internet: [www.roco.co.at](http://www.roco.co.at)

**A: ROCO MODELLSPIELWAREN**  
GWBH  
A-3033 Salzburg  
Jakob-Fuster-Straße 8

**CH: ROCO MODELLSPIELWAREN**  
GmbH  
CH-9445 Ketsch  
Baigschennau 14

**D: ROCO MODELLSPIELWAREN**  
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.  
Hankel-KG, D-83395 Pulling  
Georg-Wilhelm-Straße 49



## 110.000 Besucher auf der INTERMODELLBAU 2002

### Gut besucht: die Westfalenhallen

110.000 Besucher konnte die Messe Westfalenhallen Dortmund von 17. bis 21. April 2002 zur diesjährigen INTERMODELLBAU begrüßen. Das bedeutet: rund fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Erneut zog Europas größte Ausstellung für Modellbau und Modellsport neben Interessenten aus ganz Deutschland auch zahlreiche internationale Gäste an: Mehr als zehn Prozent der Besucher kamen aus dem Ausland, hierbei vor allen Dingen aus den Beneluxländern. Modelleisenbahnen standen auch in diesem Jahr besonders hoch im Kurs. 56,7 Prozent der Besucher waren zur INTERMODELLBAU 2002 gekommen, um Produkte und Modelle aus diesem Sektor zu sehen. Ebenfalls sehr gefragt waren Bausätze (31,4 Prozent der Besucher interessierten sich besonders dafür), Modellbauzubehör (30,9 Prozent) sowie Autos und Minicars (29,8 Prozent).

### Immer gefragt: Clubanlagen

Gut besucht war von Anfang an die Halle 8. Hier konnte der Interessent die über 30 Modellbahnanlagen der Vereine oder Einzelpersonen bewundern. Selten gab es bei einer Modellbauausstellung so viele Spurweiten zu sehen wie bei der diesjährigen INTERMODELLBAU. Es waren alle Baugrößen von Z bis 2m gleich mehrfach vertreten. Anziehungspunkte waren dabei auch die Anlagen der drei Jugendgruppen aus Dülmen, Recklinghausen und Wuppertal. Was die Betreuer mit den Jugendlichen auf die Beine gestellt bzw. an Anlagen gebaut haben, verdiente alle Hochachtung. Aber auch die anderen Exponate waren stellenweise so dicht umlagert, daß die Besucher bisweilen nur aus der dritten oder vierten Reihe einen Blick erhaschen konnten. Es wurde gefächsimpelt und die Modellbahner ließen keine Frage unbeantwortet. Insgesamt herrschte, zwangsläufig und völlig zu Recht, die Meinung von Besuchern und Ausstellern vor, daß es eine der besten Shows der letzten Jahre war.



Birgit Kruska (oben) ist die gute Seele auf dem MOBA Stand. Paul de Groot (Mitte - rechts im Bild), inzwischen Vorsitzender des niederländischen Modellbahnverbands, verbindet mit dem MOBA nicht nur eine Partnerschaft, nein, vielmehr ist er unser Freund geworden.



Rainer B. Voges, MOBA Digitalbeauftragter, im Gespräch mit Karl F. Ebe.



## Modellbahnkompetenz hat einen Namen: MOBA

Ständig dicht umlagert war auch der große MOBA – Stand. Die Idee einen Aktivteil in diesen Stand zu integrieren, hatte sich bereits am ersten Tag bewährt. So zeigte Andreas Irmischer seine Öe – Anlage nach sächsischem Vorbild. Neben der ausgezeichneten Anlage vermittelte er noch dem Modellbahner, wie er seine Bäume rationell und absolut vorbildgetreu selber herstellt. Hans Poscher zeigte seine weiter gediehene "Rumänische Waldeisenbahn" mit Schrägaufzug. Auch er gab den Besuchern wertvolle Tipps rund um die Modelleisenbahn. Jürgen Lenzen stellte den Besuchern die neue Anlage "Wuppertal" vor. Hier hatte er ein Motiv mit Schwebebahn, der Wupper und der bekannten Eisenbahnbrücke in Wuppertal Sonnborn gewählt. Durch unseren Pressereferenten Rolf Knipper und seine Mannen ( Frau ) wurde an der MOBA – Anlage "Kottenforst" weitergearbeitet. Auch hier wurden unermüdlich alle Fragen zum Thema Modelleisenbahn beantwortet. Durch den Aktivteil am MOBA – Stand mußte der Spielbereich für die Kinder ausgelagert werden. Er befand sich gegenüber dem großen MOBA – Stand und erfreute sich bei dem Nachwuchs aller Altersklassen eines sehr starken Zuspruchs. Hier gilt es unseren Dank an die Firmen FALLER, KIBRI, AUHAGEN, ROCO und LEHMANN zu sagen, welche uns tatkräftig mit Material für den Spielbereich unterstützt haben. Thomas Steines, der seit Jahren mit schier unermüdlicher Geduld diesen Bereich betreut, verdient dafür ein dickes "DANKESCHÖN". Der Seminarstand, an dem täglich bis zu neun Seminare in Zusammenarbeit mit der Industrie abgehalten wurden, war ständig ausgebucht. Am Ende der Ausstellung konnten wir über 2000 (!) interessierte Zuhörer zählen. Unser Dank gilt hier Horst Wolf, der in gekonnter und bewährter Manier durch das Programm führte.

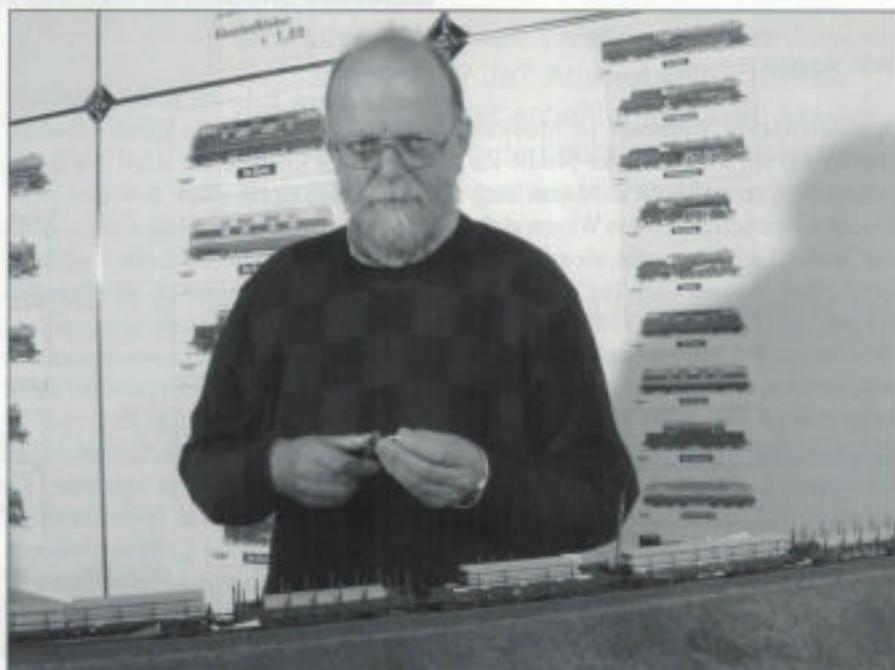
Unzählige Modelleisenbahner und Clubs erkundigten sich nach den Leistungen des MOBA in Deutschland e.V.. Als sehr hilfreich erwies sich in diesem Zusammenhang die neue Broschüre über den MOBA. Diese wurde

permanent gelobt und fand reißenden Absatz. Das gilt übrigens auch für unseren neuen Jahreswagen. Diesmal ist es ein sehr ansprechendes Kesselwagenmodell aus dem Hause Roco. Apropos; auch aus Industrie sah man Vertreter als ständige Gäste auf unserem Verbandsstand. Sie konnten hier in aller Ruhe Geschäftsgespräche führen. Dafür stand in diesem Jahr erstmals ein spezieller Besprechungsraum zur Verfügung. Gut kamen auch unsere täglichen "News" im Internet an. Der Spitzentag war dabei der Mittwoch, 17.04.2002. An diesem Tag griffen 652 Anwender auf unsere Seiten zu und erkundigten sich somit, was alles in der Halle 8 geboten wurde. Hier gilt es Dank zu sagen an Rainer Sauerland, Rolf Knipper und Frank Zarges. Sie ermöglichten es erst in technischer und künstlerischer Hinsicht die "Welt" an Dortmund teilhaben zu lassen. Der große MOBA – Abend am Freitag war wieder bestens besucht. Rund 400 Personen fanden den Weg zu uns. Bei zünftiger Bewirtung wurde viel gefachsimpelt und gelacht. Hier dürfen wir dem gesamten Standteam und allen Helfern ein großes Lob aussprechen, da die Betreuung unserer Gäste wieder reibungslos ablief.

## Tolle Aussichten: das Jubiläum!

Aber nicht nur der MOBA konnte ein positives Fazit ziehen. Auch die 405 kommerziellen und über 100 ideellen Aussteller auf der INTERMODELLBAU waren alle zufrieden über den gewaltigen Besucheransturm. Für 84 Prozent hatten sich die Erwartungen, mit denen sie zur INTERMODELLBAU gekommen waren, ganz oder teilweise erfüllt. Für weitere 6,9 Prozent waren diese sogar noch übertroffen worden. Gefragt, ob sie bestimmt oder sehr wahrscheinlich auch auf der nächsten INTERMODELLBAU im kommenden Jahr ausstellen werden, antworteten 91,3 Prozent mit "ja". Lediglich 1 Prozent der Aussteller wollte eine erneute Beteiligung ausdrücklich ausschließen. Der Rest hatte sich zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht entschieden. Die nächste INTERMODELLBAU findet vom 9. bis 13. April 2003 statt, wofür wieder der MOBA die "Ideelle Trägerschaft" bekommen hat. Da es sich um die 25. Veranstaltung dieser Art handelt, feiern wir ein Jubiläum. Der MOBA wird sich hierfür bestimmt eine Menge einfallen lassen. Also, wir sehen uns im nächsten Jahr an selber Stelle!

kfe



Auf dem großen EK Stand präsentierten wieder einmal kompetente Autoren ihre Bastelkunst. Herr Martens erklärt hier gerade die Einzelheiten zur vorbildgerechten Beladung von Waggonen. Zudem gab die EK Redaktion die Gewinner des Modellbauwettbewerbs bekannt. Im nächsten Heft gehen wir noch einmal darauf ein.

Fotos dieser Seiten: Frank Zarges

## Die Tour

*Transsib*, die Abkürzung für Transsibirische Eisenbahn ist schon ein kleines Zauberwort, denn man fährt immerhin durch 6 Zeitzonen von Westen nach Osten und erlebt Landschaften vom Flachland über Hochebenen bis hin zum Hochgebirge. Dabei geht die Reise alleine ca. 200 km(!) am berühmten Baikalsee entlang. Man lernt die unterschiedlichsten Menschen kennen, vorausgesetzt es handelt sich nicht gerade um einen Sonderzug, sondern den ganz normalen Regelzug den manab Moskau benutzt. Die 1. Klasse verfügt über 2 Bett - Abteile mit Tisch und gemütlicher Inneneinrichtung, während die 2. Klasse 4 Bett - Abteile besitzt. Es beginnt die Abenteuerfahrt auf dem Schienenstrang: endlose Weiten und phantastische Landschaften; Eisenbahnromanik pur im fließenden Übergang von Europa nach Asien. Mit Zwiebeltürmchen, buddhistischen Klöstern, Taiga, Wüste, der tiefste See, die längste Mauer der Welt - das ist die Liste der Sehenswürdigkeiten in knapp 3 Wochen. Mit auf die Reise ging mein bestes Stück und auch sie war begeistert.

## Wir starten

Am Jaroslaver Bahnhof in Moskau starten wir um 21 Uhr in der Nacht. Zu jedem Wagen gehören 2 Mann hoch Eisenbahnpersonal, die den Wagen nicht nur laufend reinigen, nein, sie sind auch für heißes Wasser und Tee zuständig. Einen Speisewagen führt der 20 Wagenzug (bei uns maximal 13 Wagen) mit, welcher aber fast nur von Touristen benutzt wird. Wir haben mit 4 Personen 2 Abteile und nebenan nur Russen und Chinesen. Gezogen von einer sechsachsigen E-Lok, ähnlich unserer Baureihe 150, setzt sich der Zug in Bewegung und etwa 30 km lang gleiten noch die Lichter der Stadt Moskau an uns vorbei. Am nächsten Morgen erreichen wir bereits in Cepca eine 1226 km Distanz. Dort findet nun ein Lokwechsel statt, denn wir kommen in den Bereich der Ural-Bahnverwaltung; es folgt jetzt geht das Gebirge. Mit 2

# Mit der TRANSSIB auf großer Fahrt



vierachsigen E-Loks, ähnlich unserer BR 120, setzten wir die Weiterreise fort. Unterwegs machen wir noch Ausflüge, Besichtigungen aller Art und eine Schiffstour auf dem Baikalsee - dann geht es mit einem anderen Regelzug weiter zur chinesischen Grenze. Ab Irkutsk ziehen 3 Dieselloks unseren Zug. Zunächst fast 200 km am Baikalsee entlang; die Dinger verursachen einen Qualm wie eine Dampflok! Bei km 5775 erreichen wir die sechste Zeitzone - die Moskauer Zeit plus 6 Stunden. Im Karimskaja teilt sich die Transsibstrecke und führt einmal über die Mongolei nach Peking bzw. über die Mandschurei weiter bis Wladivostok. Wir fahren durch die Mandschurei und kommen nach 6661 km zur chinesischen Grenze, wo die russischen Eisenbahner einen Rekord aufstellen. So etwas kann man sich bei uns einfach nicht vorstellen. Nach russischen Grenzformalitäten

müssen wir den Zug verlassen und uns im Wartesaal aufhalten. Durch einen Nebenraum verlasse ich diesen und gelange nach Zahlung von 5 Dollar „Strafgebühr“ zu der Halle. Genau dort werden in den nächsten 2 Stunden die Drehgestelle von 19 vierachsigen Wagen ausgetauscht. Hier endet die Breitspur und alle Wagen erhalten die Normdrehgestelle für das chinesische Gleisnetz. 19 Wagen umspuren; das wäre bei uns sicher ein Auftrag für 2 - 3 Tage, aber war hier abläuft grenzt an Hexerei. Jeweils sechs Wagen werden in die Halle gedrückt, ca. einen Abstand von ca. 6 Meter wählt man dabei. Dann geht der erste Wagen in die Höhe, das Drehgestell bleibt auf den Gleisen und wird per Hand unter dem Wagen weggerollt. Ein Kran packt es nun, transportiert es auf einen Abstellplatz und bringt auf dem Rückweg gleich das schmale Gegenstück mit. Nun wird

das Drehgestell wieder von Hand unter den Wagen gerollt und alle Kabel nebst Gestänge mit dem Wagenkasten verbunden. So geht es mit allen 12 Teilen und nach genau 46 Minuten ist es geschafft. Der Mittelbolzen der Drehgestelle wurde bereits bei der Einfahrt in den Grenzbahnhof in den Abteilen 1 und 12 von Eisenbahntechnikern entfernt. Nach 2 Stunden ist der Zug komplett umgespurt und wir rollen zur chinesischen Grenzabfertigung, was noch einmal eine Stunde dauert. Von 20 Wagen wurden nur 19 umgespurt, weil man den Speisewagen komplett austauschte. Ab hier ißt man nämlich mit Stäbchen; nur gut, daß ich eine Gabel im Gepäck hatte. Auch die Chinesen zauberten ein Vier-Gangmenü auf die Tische des Speisewagens und alle Reisenden waren restlos begeistert. Weiter geht die Bahnfahrt mit einer sechsachsigen Diesellok. Sei erreicht teilweise auf gerader Strecke 160 km/h. Diese Maschine ist für 170 km/h zugelassen und macht auch äußerlich einen sehr guten Eindruck. Trotz mehrerer Versuche auf den Führerstand zu gelangen ist es mir dennoch nicht in letzter Konsequenz geglückt; auch nicht als ich mit 5 Dollar winkte. 76 km vor Peking fahren wir im Tunnel unter der chinesischen Mauer hindurch. Diese sollten wir dann später noch (selbstredend oberirdisch) besuchen. Nach 7 Nächten und 8 Tagen Fahrt erreichen wir mit 5 Stunden Verspätung den Westbahnhof in Peking. Was sind schon 5 Stunden Verspätung bei einer solchen Strecke. Nun folgten 2 ½ Tage Peking, dann die Weiterreise in einem ganz normalen Schlafwagenzug der Chinesen und nochmals 1250 km Wegstrecke bis Shanghai. Neue Wagen, ganz junge und schicke Begleiterinnen erwarteten uns und die anstehenden 1250 km verliefen wie im Schlaf. Auch in Shanghai folgte wieder ein Programmteil von 3 Tagen und dann kam der Rückflug, der mit 14 Stunden relativ kurz war (zumindest gegenüber der Bahnfahrt. *Erlebnisreise Transsib* - das muß man einfach erlebt haben! Bei Rückfragen zu dieser Reise gebe ich natürlich gerne Auskunft. Das gilt auch für jede DERTOUR Vertretung hierzulande. Mal sehen wo uns die nächste Bahnreise hinführen wird ...

Horst Wolf/rk

alle Fotos: Horst Wolf



links:

Etwas ungewohnt sehen die Reisezugwagen mit den Gardienen schon aus; man beachte das Wappen.

oben:

In der Weite Sibiriens sucht der Zug seinen Weg.

unten:

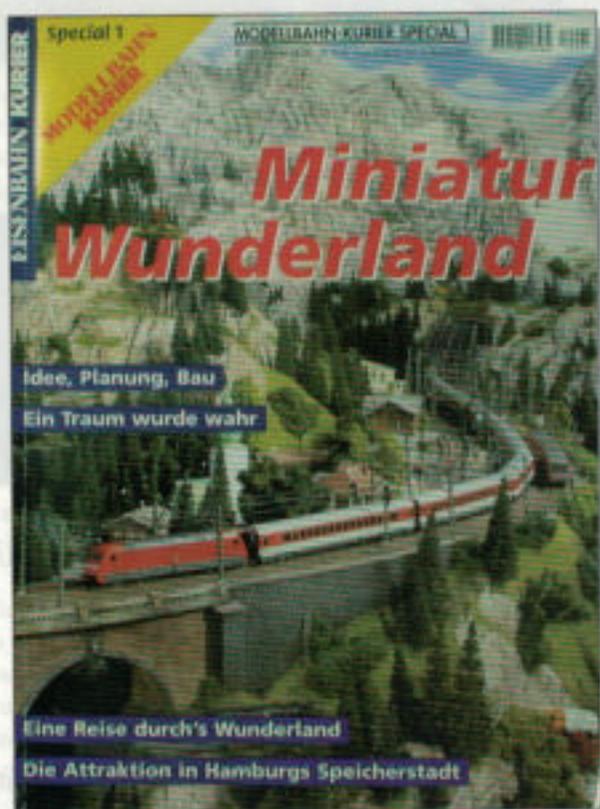
Freundliches Zugbegleitpersonal war immer zugegen und erfüllte (fast) alle Wünsche!



## MOBA

- der Modellbahnverband in Deutschland e.V. -

denn Kompetenz entscheidet!



### Miniatur Wunderland

Als neues Fördermitglied dürfen wir ganz herzlich das „Miniatur Wunderland“ in der Hamburger Speicherstadt, Kehrwieder (Block D), begrüßen. In einer der nächsten Ausgabe folgt ein ausführlicher Bericht dieser wirklich sehenswerten Ausstellungsanlage. Der „Eisenbahnkurler“ hat darüber im übrigen eine gelungene Broschüre mit Bildmaterial von Frank Zarges veröffentlicht. MOBA Mitglieder können die Sonderausgabe günstig über Dieter Wiegel bestellen; die Adresse siehe Seite 32.

Weitere Infos: [www.miniatur-wunderland.de](http://www.miniatur-wunderland.de)



### MIBA Verlag

Ein kompetenter Partner in Sachen Modellbahn steht uns ab sofort in Gestalt der MIBA Mannschaft aus Nürnberg zur Seite. Wir dürfen das neue Fördermitglied auf das allerherzlichste begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wie wahrscheinlich bestens bekannt, gibt man von der Redaktion 12 Monatshefte „MIBA“ und viermal das „MIBA Spezial“ für besondere Themen im Jahr heraus. Nicht zu vergessen sind natürlich das legendäre Messeheft der Spielwarenmesse und diverse Sonderausgaben (MIBA Praxis, Revue, CD's, Videos oder Buchtitel).

„Ludmilla“ rollt weiter  
auf Spur H0 und N!

Ab sofort lieferbar!

**BRAWA**

Modelle mit Liebe zum Detail



Für Zementzüge zwischen Deuna und Deutschenbora setzt die „Rail4Chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH“ zwei dieselelektrische Lokomotiven der früheren Baureihe 232 ein. Die Maschinen wurden im Jahr 2000 bei ADtranz technisch überholt und remotorisiert.

**Spur H0**

Best.-Nr. 0310 Gleichstrom mit Schnittstelle

Best.-Nr. 0311 Wechselstrom **DIGITAL PREMIUM**

**Spur N**

Best.-Nr. 1309

Epoche V

Weitere Infos im Internet unter [www.brawa.de](http://www.brawa.de)

Senden Sie mir bitte kostenlos den

Brawa/Neuheitenprospekt 2002

Brawa US-Prospekt 2002

Name

Vorname

Der neue Brawa-Hauptkatalog 2002/2003 ist ab Herbst erhältlich.

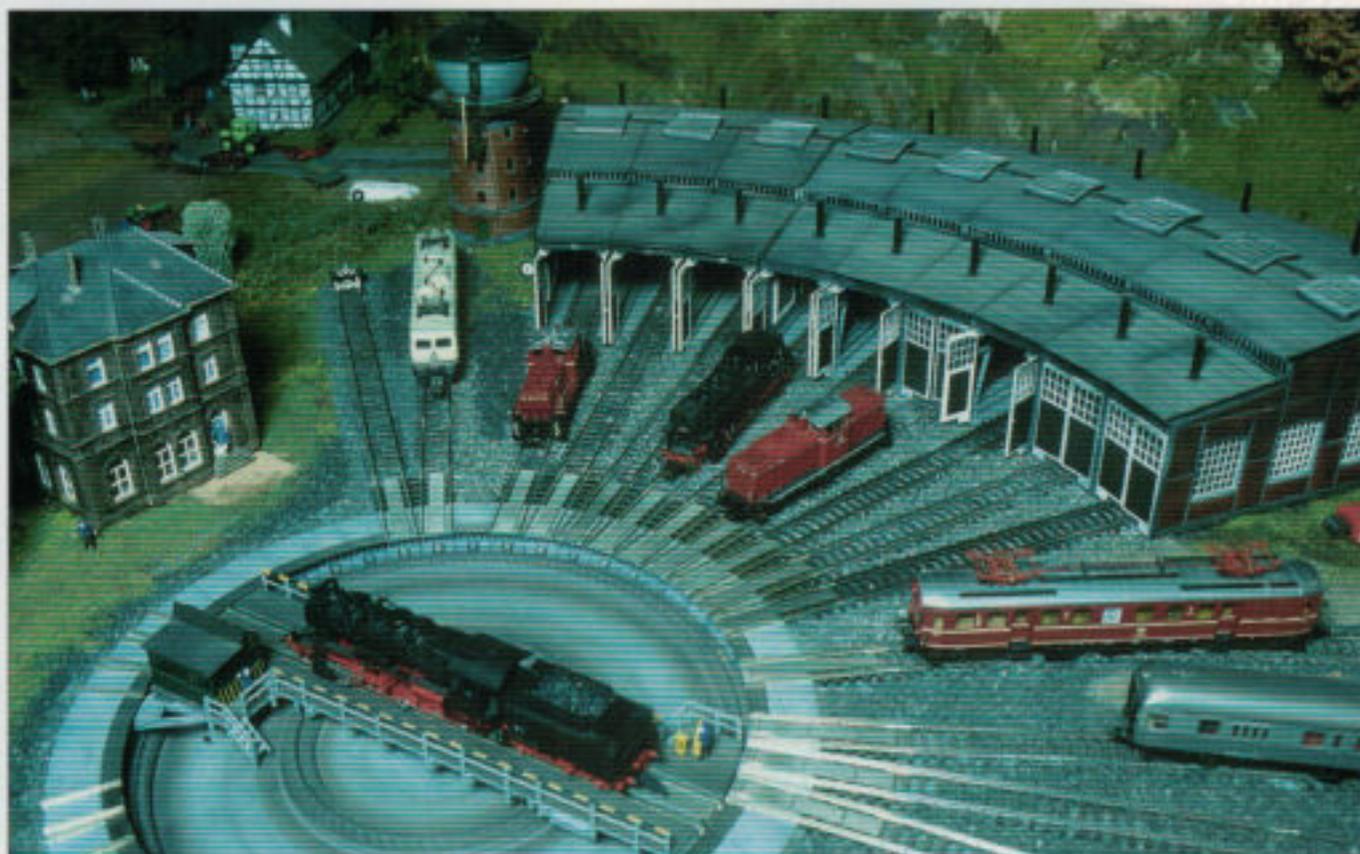
Straße/74

PLZ/01

Coupon erfüllen und absenden an: BRAWA, Postfach 1260, 73625 Bismarck, Fax 071 51 - 746 82, Telefonische Prospekt-Bestellung 071 51 - 9 79 35-31

MO&A 06/02

# MODELLEISENBAHNFREUNDE MAIFELD E.V.



Das große Bw darf natürlich nicht fehlen!  
(Foto: MEF Maifeld)

## Der Beginn

Gegründet wurde der Verein der Modellbahnfreunde Maifeld e.V. im Jahr 1989. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine geeigneten Räumlichkeiten vorhanden waren, traf man sich zu „Planungsgesprächen“ in einer ortsansässigen Gaststätte. Eigentlich eine recht typische Entwicklung. 1992 endlich wurde der Verein nach langem Suchen fündig. Die Stadt Polch hatte vor Jahren den alten Bahnhof an der stillgelegten und zum Radweg ausgebauten Strecke Mayen - Koblenz aufgekauft und war dabei, die vorhandene Immobilie zu vermieten. Die Modellbahnfreunde hatten Glück und bekamen einen Raum im ehemaligen Güterschuppenanbau zugewiesen. Natürlich begannen wir sofort mit dem Aufbau einer stationären Anlage in Spurweite HO.

## Die Anlage entsteht

Als Gleismaterial kam Märklin K-Gleis mit den schlanken Weichen zum Einsatz, was auch die Wahl der Steuerung (Klingengerber-System) beeinflusste. Das rollende Material stammt von diversen Herstellern, da die Lokomotiven sowieso umgerüstet werden müssen, und die Radsätze der Wagen keine gravierende Rolle spielen. Styrodur, aber auch der berühmte Fliegendraht, bilden den Unterbau der Landschaft, bei deren Gestaltung kein spezielles Vorbild eine Rolle spielte. Es sollte einerseits im Streckenverlauf und auch landschaftlich soviel Abwechslung als möglich geboten werden, andererseits wollten wir eine logische Einheit der gesamten Anlagengestaltung erreichen. Die Anlage hat immerhin eine Größe von 4,59 x 5 Metern. Die Strecke verläuft auf zwei Ebenen, wobei die zweite (untere) hauptsächlich aus

Schattenbahnhöfen besteht. Es handelt sich dabei im Grunde genommen um einen großen Kreis, der zusammengedrückt wurde und somit den Eindruck einer zweigleisigen Trasse vermittelt. Die Wendepunkte befinden sich in den Schattenbahnhöfen. Dadurch wird Entfernung vorgetäuscht, da eine Zuggarnitur im Tunnel verschwindet, und eine andere wieder hervorkommt.

## Zum Streckenverlauf

Verläßt man den Bahnhof Richtung Süden, so knickt die Strecke direkt hinter der Ausgangsweiche nach Westen ab und streift das Industriegebiet, die Güterverladestation und das Bahnbetriebswerk. Fast am westlichen Ende der Anlage angekommen, macht die Trasse eine Schleife um einen anderen Bahnhof mit umliegenden Äckern und Weiden in Richtung Nordosten. Dabei unterquert

sie eine Straßenbrücke, um kurz danach unter dem Burgberg zu verschwinden. Hier ist der Eingang bzw. Ausgang des ersten Schattenbahnhofs. Er befindet sich unterhalb der Stadt. Folgt man vom Bahnhof ausgehend den Gleisen nach Norden, so macht auch hier die Strecke sofort hinter der Ausgangsweiche einen Knick nach Westen. Sie überquert über eine Bogenbrücke, ein kleines Flößlein und kommt an einer alten Ziegelei vorbei. Dahinter folgt eine 180° Kehre. Nun läuft die Strecke parallel zum besagten Gewässer und fällt langsam ab, um in einem Tunnel zu verschwinden. Kurz darauf, unterhalb des Bahnhofs in Richtung Süden, taucht sie für kurze Zeit wieder auf. Kaum ans Tageslicht gekommen, verschwindet sie auch wieder in einem Tunnel und befindet sich nun im zweiten Schattenbahnhof, der unter dem Bahnbetriebswerk liegt.

#### Das Ambiente und die Aussichten

Die Gebäude entstammen den Epochen II und III. Der Stadtkern liegt auf einem kleinen Plateau oberhalb des Bahnhofs. Diesen erreicht man vom Marktplatz aus über eine Treppe, die direkt zur Bushaltestelle führt. Durch das Stadttor ist die Hauptverkehrsstraße zu erreichen. Über diese besteht eine Verbindung zum Industriegebiet, dem eigentlichen Bahnhof, einem vorgelagerten Wohngebiet samt Feuerwache und der alten Ziegelei. Es gibt auch einen Abzweig durch einen vorbildgerecht beleuchteten Tunnel. Er führt unter dem Burgberg hindurch, auf dem die alles überragende Burg thront.

Langsam aber sicher nähert sich die große Bauphase ihrem Ende. Es gilt noch die Oberleitung einzubauen und landschaftlich ein oder zwei Lücken zu schließen. Um aber nicht „arbeitslos“ zu werden, haben wir uns entschlossen, eine Modulanlage zu errichten. Die Module folgen keiner Norm, denn man wollte Platz für eine zweite Trasse und viel Landschaft haben. Da aber beabsichtigt ist, mit dieser Anlage Ausstellungen und / oder befreundete Vereine zu besuchen, sollten sich die Abmessungen in einem transportablen Rahmen bewegen. Wir haben uns auf eine Modulgröße von 80 x 170cm geeinigt, groß genug für viel Action, aber



Das Stellpult (unten) und der weitläufige Stadtbereich auf der Anlage.



klein genug um alles problemlos in einen Kombi zu verstauen.

#### Unserer Aktivitäten

Die Vereinsaktivitäten beschränken sich aber nicht nur auf den Anlagenbau, sondern es werden auch rege Kontakte zu anderen Modellbahnvereinen gepflegt (z. B. Ahrweiler, Bonn oder Kempten etc.). Werksbesuche und auch Wochenendausflüge, zu denen auch interessierte Nichtmitglieder eingeladen sind, stehen immer wieder auf dem Programm. Das Märklin - Werk und auch die Schauanlage in Wengen waren schon Ziel der Vereinsfahrten. Zudem veranstalten die Modellbahnfreunde jedes Jahr im Sommer einen Tag der offenen Tür und jeden zweiten Sonntag im November eine große Kauf- und

Tauschbörse, bei der nicht nur Modellbahnen und entsprechendes Zubehör gehandelt werden, sondern auch ein breites Angebot an diversen Spielwaren (z. B. Puppen, Teddybären, Holzspielzeug etc.) offeriert. Aber auch neue Projekte werden in Angriff genommen. Zur Zeit bieten wir versuchsweise Bastelseminare an, mit dem Ziel, neues Wissen zu erwerben, aber auch Wissen an Interessierte weiterzugeben. Natürlich bieten diese Aktivitäten nicht die ausschließliche Möglichkeit den Verein kennen zu lernen. Die Tür steht samstags von 15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr, in den Sommermonaten auch sonntags von 10<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr dem Publikum offen. Vielleicht läßt sich der Besuch auch mit einer Radwanderung auf dem landschaftlich sehr schön gelegenen Rundweg (nämlich der ehemaligen Bahntrasse!) und /oder einer

Stippvisite der empfehlenswerten Bahnhofsgaststätte verbinden – Sie sind herzlich willkommen!

Axel Wingenbach / Winfried May / red

Alle Fotos:

Modelleisenbahnfreunde Maifeld e.V.

---

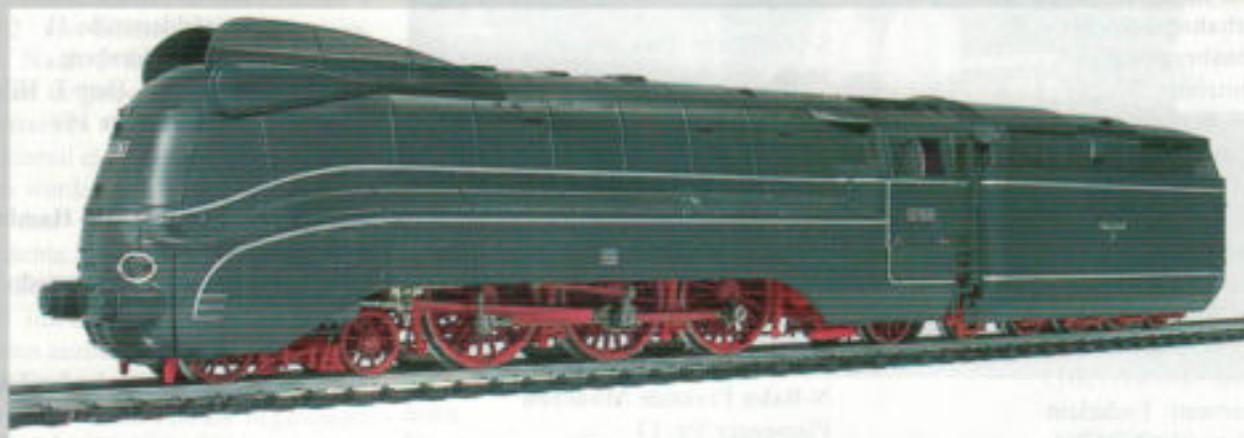
MOBA ganz aktuell im Internet:  
<http://www.moba-deutschland.de>

---



In letzter Zeit bauen die Maifelder stramm an neuen Modulen. Hier ist eine Brückenszene bereits im Rohbau zu sehen. Die einzelnen Anlagenteile sollten dabei immer transportabel sein und bleiben. Wie wichtig dies ist, zeigte uns Roland Scheller in seiner Serie auf. Apropos: aus Zeitgründen mußte die aktuelle Fortsetzung auf das nächste MOBA Forum verschoben werden. Also, bitte noch etwas Geduld - es wird gewiß mit dem Thema weitergehen!

## BR 01.<sup>10</sup> Schnellzuglok mit Schlepptender (H0)



Fahrgestell, Gestänge, Räder aus Metalldruckguss • 5-poliger Motor mit Schwungmasse • Antrieb im Tender • 4 Haftreifen • Kurzkupplung zwischen Lok und Tender • Schnittstelle nach NEM 652 • Kupplungsaufnahme nach NEM 362 am Tender • Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd • LÜP: 290 mm.

## Ten-Wheeler (4-6-0) - Für Ihre Gartenbahn (Spur G)



Mit Dampflokgeräusch • Rauchgenerator • Metall-Chassis und Fahrwerk • 5-poliger Motor • Stirnbeleuchtung • Gesellschaftsspezifische Aufbauten • LÜP: 760 mm.

*Wir führen die Produktlinien:*

Liliput (H0, H0e) • Bachmann / Spectrum (H0, G, On30, N) • Branch-Line (00) • Aristo Craft (G) • Woodland Scenics (Landschaftsbaumaterialien) • DPM (Gebäudebausätze).

*Kataloge und Händlernachweis bei:*

BACHMANN EUROPE PLC. • Niederlassung Deutschland • Am Umspannwerk 5 • D- 90518 Altdorf

[www.liliput.de](http://www.liliput.de)

## Mitteilungen aus dem Verband

### Neue MOBA Mitglieder

#### Vereine und Gruppen

**Verein für Berlin-Brandenburgische  
Stadtbahngeschichte e.V.**

„Weinsbergweg“

Liebnitzerstr. 27

10318 Berlin

Telefon: 030/5098867

Fax: 030/99900238

1. Vorsitzender: Carsten Wermke,

Kyritzerstr. 64, 16629 Berlin

Telefon: 030/99900234

Fax 030/99900239

2. Vorsitzender: Jörg Schneider,

Telefon: 030/63975013

Kassenwart: Enderlein

Telefon: 030/2924799

Clubtreffen: jeden Dienstag

ab 16.00 Uhr

Bautage: jeden Dienstag und Mittwoch

Ausstellungen: 1x pro Jahr

Anlagen: Stadtbahnanlage mit

Berliner Fernsehturm

Modulanlage (Nordmodule)

#### **St.-Ursula-Schule Duderstadt, Eisen- & Modellbahn AG**

Christian-Blank-Str. 22

37115 Duderstadt

Telefon: 05527/98540

Leiter der Modellbahn AG:

Herbert Pfeiffer, Marktstr. 91

37115 Duderstadt

Telefon: 05527/3698

Rektor der Schule: Ingo Bickel,

Adresse s.o.

Clubräume: In der Schule

AG-Treffen: Nach Stundenplan

unterschiedlich, nachmittags

2 Stunden in der Regel

Di. 13.15 - 14.45 Uhr - Informationen

dazu über die Schule

#### **Modellbahnfreunde Lennetal 99 e.V.**

Meisenstr. 20, 57439 Attendorf

Telefon: 02722/4847, Fax: 02722/

929815

1. Vorsitzender: Andreas Wullenweber

Patenbergstr. 51

54713 Serkenrode

Telefon: 02724/8774

2. Vorsitzender: Kurt Steiniger

Killeschlader Weg 40

57413 Finnentrop

Kassierer: Siegfried Moll Kalkwerkstr

57368 Theten

Schriftführer: Uwe Weiser

Meisenstr. 20

57439 Attendorf

Clubtreffen: Jeden 1. und 3. Freitag

im Monat

Tag der offenen Tür: 15.06.2002

Ausstellungen: Weihnachtsmarkt

Finnentrop

#### **N-Bahn Freunde München**

Plamegger Str. 13

82110 Germering

Telefon+ Fax: 089/84060505

1. Sprecher: Rainer Kern

Plamegger Str. 13

82110 Germering

Telefon: 089/84060505

Schriftführer: Alex Bink

Finanzen: Dieter Schenkl

Modulgruppe: Manfred Baaske

Schriftführer Modular: Walter Rauffer

Clubtreffen: monatlich

Ausstellungen: 2-3 jährlich

Besonderheiten: Wir sind ein

Stammtisch und suchen eine Lokalität.

Gleichzeitig befassen wir uns mit der

Erarbeitung einer Satzung zwecks

Vereinsgründung. Ausserdem finden

in unregelmäßigen Abständen jährlich

ca. 7 Modultreffen statt.

#### **Diepholzer Eisenbahn - Freunde**

Angaben folgen

#### **Johann Gutenberg Schule**

Angaben folgen

#### **Als Einzelmiglieder begrüßen wir:**

Peter Gerdes

Bernd Backhaus

Peter Vogel

#### **Als Fördermitglieder begrüßen wir:**

**MIBA Verlag (VGB)**

Senefelderstraße 11

90409 Nürnberg

Ansprechpartner: Herr T. Hilge

(s. dazu Seite 16)

#### **Miniatur Wunderland Hamburg**

Kehrwieder 2

Hamburg - Speicherstadt

(s. dazu Seite 16)

#### **Das Königsformat der Modelleisenbahn**

##### **13. Spur 1 Treffen in Sinsheim**

Liebhaber und Freunde des großen Maßstabs freuen sich schon auf das 13. grosse Treffen der Spur 1 Modellbahner am 22. und 23. Juni 2002 im AUTO & TECHNIK MUSEUM Sinsheim. Seit 111 Jahren, als Märklin die damals mit einem Uhrwerk betriebene 45 mm Spur Modellbahn herausbrachte, hat das *Königsformat* im Maßstab 1:32 seine Anhänger und Freunde behalten. Die gleichzeitige Systematisierung der gebogenen und geraden Gleisstücke war der Beginn der Modelleisenbahn.

An beiden Tagen ist Sinsheim wieder "Der Treffpunkt" der Spur 1 Modelleisenbahner. Innerhalb von einem Dutzend Jahre hat sich das Treffen als feste Einrichtung etabliert. Ständig zunehmende Besucherzahlen, immer mehr aktive Teilnehmer und grössere Attraktionen steigerten die Veranstaltung mittlerweile zur größten ihrer Art in Europa. Sie bietet den weltweit umfangreichsten Überblick von Spur 1 Angeboten. Mehr als 70 Aussteller, Vereine, Hersteller und Zubehörlieferanten haben sich bereits angemeldet. Erwartet werden Hersteller aus ganz Europa. Wieder dabei sind zahlreiche Clubs, die Ihre spektakulären und mit viel Mühe gefertigten Spur 1 Anlagen den Besuchern vorführen. Die

Veranstaltung bietet viel Sehenswertes und garantiert einen hervorragenden Erfahrungsaustausch. Das Spur 1 Treffen ist ein Besuchermagnet und lockt jährlich ein internationales Publikum nach Sinsheim.

Am Rande der Veranstaltung gibt es noch einen Eigenbau - Wettbewerb mit einer entsprechenden Prämierung.  
Kh. Böckle/red

## Versicherungen

Achtung, wir machen nochmals an dieser Stelle deutlich, daß Versicherungen bei Ausstellungen mit Publikumsverkehr die Regulierung von Trickdiebstählen ausschließen. Immer wieder kommt so etwas vor und die Versicherungsleistung durch den MOBA kann es nicht abdecken. Reguliert werden dagegen Beschädigungen in nachweisbarer Höhe. Wir bitten dies vor allem bei den nächsten anstehenden Ausstellungen zu berücksichtigen - also Wachposten verstärken!  
vst

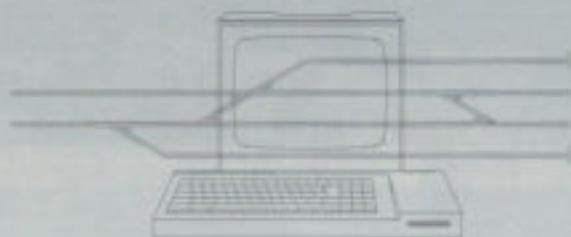


## Jubiläum in Lingen (Ems)

Der Vorstand des MOBA (links im Bild) gratulierte unseren Freunden aus Lingen zum 10 jährigen Bestehen ihres Vereins. Am 18.5.2002 gab es in einem sehr ansprechenden Rahmen ausgezeichnete Anlagen zu sehen. Man hätte sich vielleicht etwas mehr Resonanz im direkten Umfeld gewünscht, aber das kann sich ja noch ändern - nochmals: herzlichen Glückwunsch an die **Eisenbahnfreunde Lingen e.V.**

Foto: Dieter Wiegel

## GAHLER + RINGSTMEIER Modellbahnsteuerung per Computer



### Das neue Programm MpC 3.5

ist für Modellbahner, die **keine Dekoder** in ihre Loks eingebaut haben, noch attraktiver geworden. Neue Funktionen begeistern die seit Jahren verwöhnten MpC-Bahner erneut. Und übrigens:

### Das neue Programm MpCD 3.5

bietet denselben Leistungsumfang für Anlagen **mit Lokdekodern** der Systeme Märklin, Lenz-Digital-Plus, Selectrix und Zimo.

### Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Zumindest jedoch einer, sich über die neuen Fahraufträge, Aktionen, Zugtypen, Warmlaufphasen, Umfahrstraßen, Zugrichtungsanzeiger, Weichensperrtaster, Hilfefunktionen etc. ausführlich zu informieren.

Kurzinformation, Demo-Programm, Handbuch, Preise kostenlos downloaden unter: **www.gahler.de**

oder einfach anfordern unter:

44652 Herne, Gabelsberger Str. 2a, Tel. 02325 / 30382, Fax 31159

## HABEN SIE NICHT EINMAL LUST

sich oder auch Ihren Verein optimal im Internet zu präsentieren? Ja? Absolut kein Problem, denn für Mitglieder schafft unser Web Master Rainer Sauerland den richtigen Rahmen und es kostet Sie so gut wie nichts - eine Service Leistung des MOBA.

Also, 'ran und Kontakt mit Rainer Sauerland aufnehmen  
(Adresse siehe Seite 33)

## NICHT VERGESSEN!!!!

haben Sie Termine die es gilt zu veröffentlichen? Schicken Sie Ihre Daten so schnell wie möglich an den Presse - Beauftragten Rolf Knipper!  
(Adresse siehe Seite 33)



## MOBA Projekt „Kottenforst“ Module in H0

Im Rahmen der INTERMODELLBAU 2002 stellten wir den in Göppingen begonnenen Weiterbau der H0 Modulanlage Kottenforst dem breiten Publikum vor. Das Team um Rolf Knipper, Gerhard Dallwitz, Gisbert Holthey und Ulrich Kamp präsentierte vor allem den Gebäudebau (Kibri Modelle) und die Gleisarbeiten (Märklin C). Stilgerecht wurde der Schotter mit „Dienstwagen“ an die Baustelle gebracht. Demnächst erfahren Sie hier und auch in der MIBA mehr davon!

Fotos: rk, Frank Zarges



# US Kriegsveteranen in Speyer

## Historische US Wagons der Alliierten im Technik Museum Speyer

Der Spruch „Räder müssen rollen für den Sieg“, stand im zweiten Weltkrieg auf vielen Tendern der Reichsbahn. Für die Alliierten galt er sicher in gleicher Weise. Als gut erhaltene Relikte aus jener Zeit stehen im *TECHNIK MUSEUM Speyer* zwei amerikanische Eisenbahn-Kesselwagen. Auf unserem Schienennetz dürfen sie allerdings aufgrund der gegossenen Räder nicht mehr eingesetzt werden. Trotz Vollmotorisierung beim Einmarsch in Deutschland 1945 wollte die US Army auf das Transportmittel Eisenbahn nicht verzichten. Schwierigkeiten bereiteten natürlich die zahlreichen Zerstörungen im Streckennetz, die nur langsam eine vollkommene Nutzung des Transportmittels Eisenbahn zuließen. Immerhin wurden die Eisenbahnbrücken über den Rhein bei Mainz, Karlsruhe und Ludwigshafen im April 1945 schon wieder für den Schienenverkehr freigegeben. Zu dem erbeuteten deutschen Eisenbahnmaterial kamen auch Lokomotiven und Wagen aus USA. Sie gehörten zum Transportation Corps der US Army das bei Kriegsende in Deutschland 13 Railway Operating Bataillons (ROB) hatte. Nach der Kapitulation bauten die deutschen Eisenbahner mit vielen Schwierigkeiten die zerstörten Eisenbahnanlagen wieder auf.

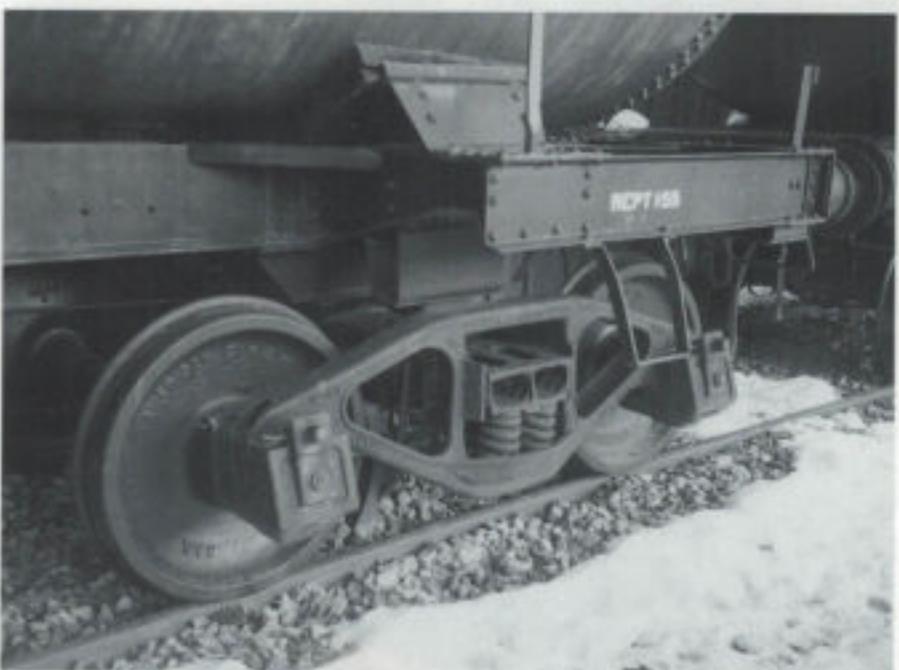
Amerikanische Transporte rollen auch heute noch täglich über ihre Schienen. Die beiden Oldtimer Eisenbahnwagen im *TECHNIK MUSEUM Speyer* dienen der Erinnerung an die Konsequenz eines schrecklichen Zeitabschnitts deutscher Geschichte.

Karlheinz Böckle/red



Typisch US Wagons; man beachte vor allem die Drehgestelle. Nach den heimischen Richtlinien wurden auch die bei der Invasion der Alliierten eingesetzten Fahrzeuge konzipiert. Nach der Besatzungszeit waren viele davon noch bei der DB im Einsatz.

Fotos: Technik Museum Speyer



# MOBA Jahres- hauptversammlung in Berlin

VOM 18.10. – 20.10.2002

UNSERE GASTGEBER:  
"VBBS WEINSBERGWEG"

Die Vorbereitungen laufen in Berlin bereits auf vollen Touren: Die nächste MOBA Jahreshauptversammlung findet, wie bereits mehrfach erwähnt, heuer in Berlin statt. Die Gastgeber werden die rührigen Mannen (und natürlich Damen!) des VBBS Weinsbergweg sein. Das Programm "steht" so gut wie und an dieser Stelle soll der Vorhang schon einmal ein wenig *gelupft* werden. Neugierig sind wir doch gar nicht, halt nur sehr interessiert! Also, es geht los am Freitag, dem 18.10.2002. Gegen 15.00 Uhr wollen wir uns am Hotel IBIS in Berlin Mitte, Prenzlauer Allee 4, (nahe Alexanderplatz) treffen. Die genaue Anfahrtsituation mit Zug oder Auto können Sie dann in der nächsten Ausgabe des Forum finden. Auf jeden Fall kann man ganz bequem auch per DB anreisen! Im Laufe des Nachmittags steht dann noch eine Besichtigungsfahrt mit dem historischen Autobus bis zur



Hauptwerkstätte Berlin Schönheide auf dem Programm. Anschließend kehren wir im Vereinsheim des VBBS ein.

Am nächsten Tag, Samstag, der 19.10.2002, startet eine tolle Besichtigungsfahrt mit der bekannten Panorama S Bahn. Die Abfahrt wird so gegen 10.00 Uhr auf dem Ostbahnhof sein. Der Fahrpreis steht noch nicht genau fest, ist aber sehr moderat. Anschließend folgt das gemeinsame Mittagessen im "Marzahner Krug". Dort beginnt dann auch im Laufe des

Nachmittags die eigentliche Jahreshauptversammlung. Wer nicht daran teilnehmen möchte, kann sich die Zeit auch mit einem Stadtbummel vertreiben. Dazu gehört natürlich auch der bekannte Fernsehturm. Der Abend steht zur freien Verfügung und in Berlin kann man ja etwas erleben!

Am Sonntag, dem 20.10.2002 besuchen wir gegen 10.00 Uhr gemeinsam das ICE Werk Rummelsburg. Danach ist die Rückreise vorgesehen. Sie sehen: ein

volles Programm. Unsere Berliner Freunde haben sich mächtig ins Zeug gelegt um einen richtigen Volltreffer zu landen. Also, liebe MOBA Mitglieder, melden Sie sich rechtzeitig an damit Ihnen dort nichts entgeht. Über die weiteren Details halten wir Sie an dieser Stelle und natürlich auch im Internet auf dem Laufenden. Die obligatorischen Einladungen werden Sie wie gewohnt auf dem Postweg erreichen.

Vst/rk



### **BERLIN ERWARTET UNS!**

(Fotos: VBBS- rechts unten: A. Hütter)



# Ten Wheeler

ein Supermodell in der Baugröße 2m  
von Bachmann



Der Bachmann *Ten Wheeler* auf großer Fahrt im Garten bei Rainer Sauerland.

Da die anderen Publikationen eher selten auf diese Lokomotiv- und Wagenmodelle eingehen, haben wir uns zur besten Gartenbahnzeit von der Firma Bachmann den Ten Wheeler der Bahngesellschaft „Denver & Rio Grande“ im Maßstab 1:22,5 zugelegt und im Garten auf die (2m) Schienen gestellt. Hier hat in erster Linie der Geschmack des Testers den Ausschlag gegeben. Dieses Modell ist zudem in einigen anderen Varianten im Handel erhältlich; somit kann man sich seinen Favoriten aussuchen. Die Maschine ist in einem stabilen Karton mit paßgenauer Styroporeinlage verpackt, so daß beim Transport eigentlich kein Schaden entstehen dürfte. Der erste Eindruck ist sehr gut, denn es strahlen dem Be-

trachter viele extra angesetzte Details entgegen. Im Karton befindet sich außerdem noch ein DIN A4 Blatt für die technische Beschreibung. Unter der zu öffnenden Rauchkammertür befinden sich 2 Umschalter. Mit dem oberen kann man den Raucherzeuger ein- und ausschalten. Der untere Umschalter läßt dem Benutzer die Wahl, ob er nach NEM-Norm oder der sonst üblichen Polung fahren will. Dieser Schalter läßt auch zu andere Spielereien ein; so z.B. in einem Stromkreis 2 Loks in unterschiedliche Richtungen fahren zu lassen. An der Rückseite der Lokomotive befinden sich 2 Buchsen, wobei in die linke das Kabel vom Tender gehört. Zwischen den beiden Buchsen befindet sich noch der Ein-/Ausschalter für das

Soundmodul. Der im Tender befindliche Baustein wird einerseits über die Fahrspannung und über eine 9V-Blockbatterie gespeist. Diese ist im Tender unter dem Wassereinfülldeckel eingebaut. Die Batterie ist jedoch nicht im Lieferumfang enthalten und muß daher extra beschafft werden. Diese Lokomotive ist ein wahres Schmuckstück auf Rädern. Den vorderen Teil ziert ein ziemlich großer Kuhfänger und viele angesetzte Details. Die Rauchkammertür kann nach Lösen eines Vorreibers wie beim Vorbild geöffnet werden. Dahinter sind die beiden vorher beschriebenen Schalter angeordnet. Der Kabelausschornstein ist gewaltig und bedingte auf meiner Gartenbahn die Anhebung der Tunneldecke. Der Kessel

selbst weist viele fein ausgeführte Leitungen auf und auch die Glocke auf dem Kesselscheitel fehlt nicht. Auch hier heißt es: Ein Bild sagt mehr als viele Worte. Der Tender ist ebenfalls sauber detailliert und weist viele Details auf, die sonst eher nicht Standard sind. Lediglich der Lok/Tenderabstand ist meines Erachtens ein wenig groß ausgefallen. Dies ist ein Zugeständnis an die Gartenbahner mit Miniradien. Gerade bei Gartenbahnen hat man doch eigentlich Platz! Hier ist es aber ohne Probleme möglich, selbst den Abstand zu verringern, ohne dass die Betriebssicherheit leidet. Das Fahrgestell besteht u.a. durch die mit einem weißen Ring sauber bedruckten Metallräder und das feine, aber dennoch robuste Metallgestänge. Die mittlere Treibachse hat vorbildgerecht keine Spurkränze. Das Drehgestell ist federnd gelagert und wird ebenfalls zur Stromabnahme herangezogen, so daß von jeder Seite 5 Räder den „Saft“ abnehmen. Wem das nicht reicht, der kann die Tenderräder noch mit Seitenschleifern versehen und ebenfalls in die nun aber reichlich vorhandene Stromversorgung einbinden. Nachdem das Modell auf die Schienen gestellt und mit dem Tender gekuppelt wurde, drehten wir langsam die Spannung auf. Zunächst ohne Rauch und Sound setzte sich die Lokomotive fast geräuschlos in Bewegung und befuhr ohne Taumeln und gleichmäßig die Strecken der Gartenbahn. Auch auf dem Innenkreis meistert sie die 600mm Radien ohne Probleme. Hier zeigte sich überdeutlich, vor allem auch in optischer Hinsicht, daß eine solch große Lok einfach nicht auf Feldbahnradien gehört. Der seitliche Überstand war enorm und sah auch wirklich nicht gut aus, was aber nicht an der Lok lag. Dann wurde Dampföl aufgefüllt und der Sound eingeschaltet. Die Lok bewegte sich ebenso elegant wie vorher, nur der Sound übertönte deutlich das Fahrgeräusch. Da der Tender die nach NMRA übliche Klauenkupplung besitzt, wurden Waggons verschiedener Fabrikate für Zugkrafttests angehängt. Der Zwischenwagen (ebenfalls von Bachmann) hat auf einer Seite die Klauen- und auf der anderen Seite die sonst hierzulande üblich Hakenkupplung. Die Kupplung am Tender kann aber auch problemlos gegen eine Hakenkupplung getauscht werden. Die offenen Waggons wurden

mit Splitt beladen, damit auch eine entsprechende Zuglast simuliert werden konnte. In der Ebene zog der *Ten Wheeler* problemlos alle mir zur Verfügung stehenden Waggons (52 Achsen). Auf der 3% Steigung im inneren Stromkreis reduzierte sich die Zugleistung auf 3 Vierachser (immer noch mit Splitt beladen) und 3 zweiachsige Waggons. Diese Leistungen wurden mit leicht schleudernden Rädern erbracht. Die Zugkraft dieser Maschine ohne Haftreifen ist enorm. Bei Überlast drehen die Treibräder durch und verhindern so ein Durchbrennen des Motors. Auch die Klauenkupplungen haben diesen Test unbeschadet überstanden und die Zuglasten problemlos bewältigt. Diese Fahrleistungen wurden nach etlichen Einfahrstunden absolviert, wobei die

Maschine an einem Tag 3 Stunden im Dauertest fuhr. Dabei fielen keine Ermüdungserscheinungen auf und die Erwärmung hielt sich in Grenzen.

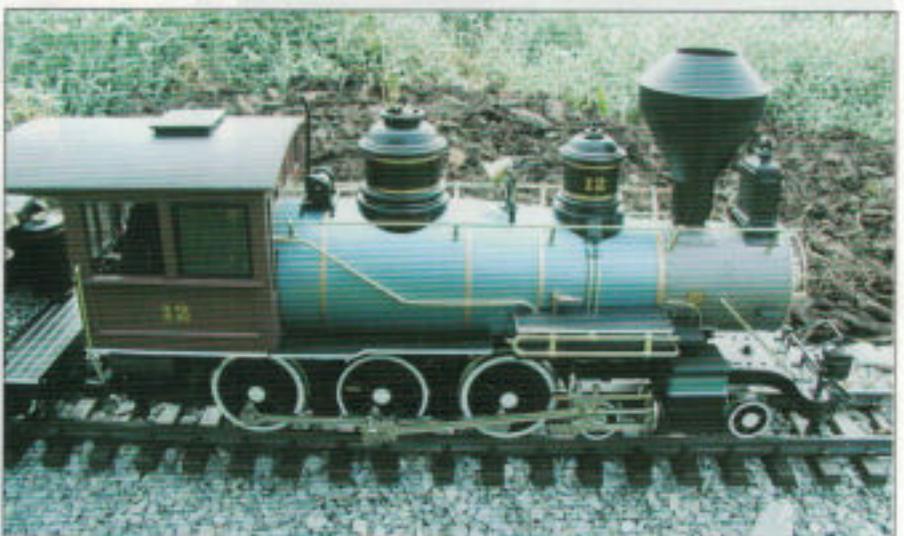
#### Unser Tipp:

Bei einem empfohlenen Verkaufspreis von 299 € hat diese Maschine (Extra Ausstattung: Sound, Dampfgenerator, Licht) ein **sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis** und ist nicht nur für Freunde von USA-Modellen **empfehlenswert** – das Modell ist technisch und optisch ohne Fehl und Tadel!  
urs

Fotos: urs



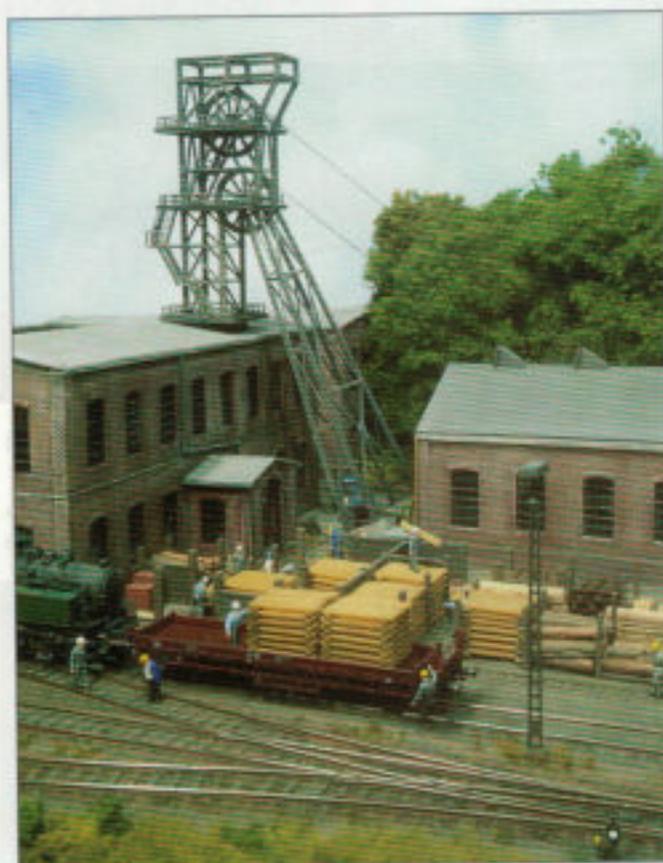
Die Detaillierung läßt keine Wünsche mehr offen. Bachmann zeigt offenkundig den Stand der Dinge beim Modellbau in der Spurweite 2m. Man beachte auch das farbige, obgleich sehr dezente, „Outfit“ nach US Muster.  
Fotos: urs



## FAZINIERENDE EISENBAHN- WELT

im Weltkulturerbe der  
Völklinger Hütte

vom 20. - 22.9.2002



Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Im Saarland, genauer gesagt in Völklingen, feiert man das 150 jährige Bestehen der dortigen Eisenbahn. Grund genug das runde Datum auch einmal im Modell zu würdigen. Im Rahmen des UNESCO Weltkulturerbes um die Völklinger Hütte herum steigt der Event vom 20.9. bis 22.9.2002. Die Veranstalter haben sich dafür einiges einfallen lassen. Neben den Modellen mit dem Thema Industrie und Eisenbahn werden auch Original-Exponate präsent sein. Man wird die E 94 oder V 200 leibhaftig anfassen können. Dazu kommen zahlreiche Sonderfahrten mit einigen Überraschungen. Im Museums-gelände sind dazu noch exklusive Dampfmobile in Aktion zu erleben. Aber für uns dürfte vor allem die große Gebläsehalle interessant sein. Hier werden die zahlreichen Vereinsanlagen und die einschlägigen Industrie-anbieter der Branche ausstellen. Der Rahmen inmitten der alten Maschinen dürfte seinesgleichen suchen. Noch nirgends gab es ein derartiges Ambiente für die besonders ausgesuchten Modelle. Aus dem großen Kreis der Vereine weisen wir natürlich in erster Linie auf MOBA Mit-glieder hin; das wären im einzelnen: Modellbahnteam Burscheid (Im Tal der Ruhr)

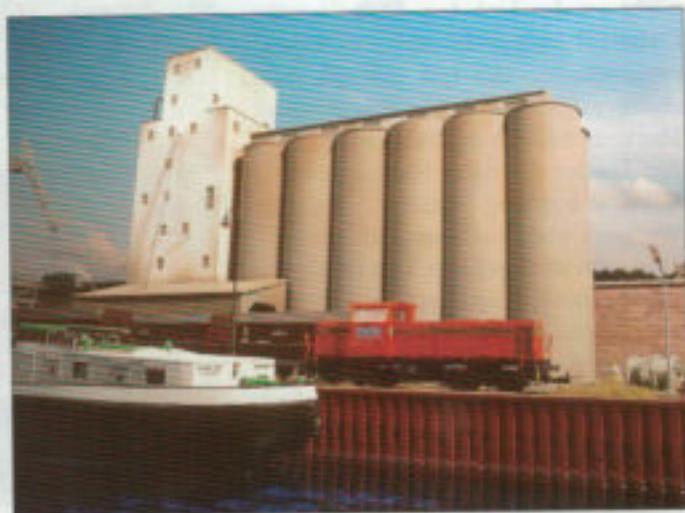
Eisenbahnfreunde Breisgau (H0 Modulanlage)

Frank Zarges

und Frank Röhmer (Industrie- und Hafen-Dioramen)

Daneben sind weitere Highlights zu sehen: Jacques le Plat (H0 Anlage „Ferbach“), Otto Schouwstra (Spur I f Anlage „Eneret“), MEC Elstertal Gera oder auch das Modelspoor Collectief mit ihren ausgezeichneten Anlagen; natürlich wird Trix seine bekannten Industrie-Dioramen präsentieren - also auf nach Völklingen.

rk



**COUPON**  
 Erfahren Sie mehr über die  
 faszinierende Welt der LGB in unserem  
**Katalog 2002**  
 Jetzt direkt bei LGB  
 oder im Handel  
 Ausgeben und mit Absender an uns schicken!

# Meine liebste Wertanlage



**Lohnende Investition:**

LGB überzeugt durch hohen Liebhaber- und Sammlerwert

**Attraktive Innovationen:**

Jährliche Neuheiten und limitierte Sondereditionen für ein spannendes Hobby

**Überzeugendes Sortiment:**

Unzählige Loks und Wagen im Maßstab 1:22,5, mit realistischen Details und Finessen

**Qualität:**

Deutsche Wertarbeit mit über 120 Jahren Tradition

Bei LGB setzen Sie auf 30 Jahre Erfahrung, Kompetenz und Beständigkeit – und somit auf die richtige Marke. Es lohnt sich!



**Ein Gewinn für Sammler und Liebhaber!**

Ernst Paul Lehmann Patentwerk  
 Saganer Str. 1-5  
 D 90475 Nürnberg  
 www.lgb.de



**Faszination Modellbahn für drinnen und draussen**

LGB, LGB-MARKEN und der LGB-MARKEN-SPRACHGEBRAUCH sind eingetragene Warenzeichen und Marken.  
 © 2001 Ernst Paul Lehmann Patentwerk, Nürnberg. Druckverfahren: Klettman. Alle Rechte vorbehalten.

### WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

**Ihr Ansprechpartner:**

**MOBA-Geschäftsstelle**  
c/o Franz-Josef Küppers  
Kapitelstr. 70  
41460 Neuss  
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206  
e-mail: F-J.Kueppers@moba-deutschland.de

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Büchern, Kalendern, alle Verlagsprodukte und Abo „Eisenbahn Journal“ aus dem Merker Verlag sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich

**Ihr Ansprechpartner:**

**Klaus-Dieter Wiegel**  
Nordseestr. 69  
45665 Recklinghausen  
Tel. + Fax: 02361/491769  
e-mail: K-D.Wiegel@moba-deutschland.de

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

**Ihr Ansprechpartner:**

**Karl Steegmann**  
Koxheidestr. 16  
47623 Kevelaer  
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/930159  
e-mail: Versicherung@moba-deutschland.de

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

**Ihr Ansprechpartner:**

**Ulrich Kamp**  
Holunderweg 3  
59557 Lippstadt  
Tel.: privat.: 02941 / 23916  
Dstl.: 05251 / 81 16 58  
e-mail: U.Kamp@moba-deutschland.de

Kassierer; zudem zuständig für Angelegenheiten und Fragen *allgemeiner Art* zum Thema Modellbahn:

**Ihr Ansprechpartner:**

**Werner Wolters**  
Freiheitstr. 28  
41236 Mönchengladbach,  
Tel.: 02166/23517  
e-mail: W.Wolters@moba-deutschland.de

Eintrittsermächtigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

**Ihr Ansprechpartner:** Karl-Friedrich Ebe  
Postfach 1531  
58655 Hemer  
Tel.: 02371/974848  
Fax: 02371/974850  
e-mail: Ebe@moba-deutschland.de

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten für Mitglieder, annahme von Termine zur Veröffentlichung im Internet

**Ihr Ansprechpartner:** Rainer Sauerland  
Am Breiten Weg 11  
59556 Lippstadt  
Tel.: 02945/5290  
e-mail: Webmaster@moba-deutschland.de

MOBA-Forum - die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine im Eisenbahn Kurier (Verbandszeitschrift) und im MOBA Forum, Koordination Workshop „Modellbahnbau“

**Ihr Ansprechpartner:** Rolf Knipper  
Carl-Lauterbach-Str. 28  
51399 Burscheid  
Tel.: 02174/785578  
Fax: 02174/785579  
e-mail: R.Knipper@moba-deutschland.de

Beauftragter für Rechtsfragen (Vereinsrecht)

**Ihr Ansprechpartner:** Thomas Küppers  
Kanzlei Scherbarth, Hergarden und Patrtner  
Magdeburger Straße 21  
14770 Brandenburg  
Tel.: 03381 / 324 722  
Fax: 03381 / 324 999  
e-mail: T.Kueppers@moba-deutschland.de

Beauftragter für Digital Technik (Systeme und Normung)

**Ihr Ansprechpartner:** Prof. Rainer Voges  
Zum großen Freien 18e  
31275 Lehrte  
e-mail: R.Voges@moba-deutschland.de

#### Regionalbeauftragte:

Roland Scheller  
Im Schloßgarten 6  
79206 Oberrimsingen  
Tel: 07664 5230  
R.Scheller@moba-deutschland.de

Andreas Hof  
Lödelstraße 12  
90459 Nürnberg  
Tel: 0911 3262374  
A.Hof@moba-deutschland.de

Rainer Gilde  
Badergasse 6  
96484 Meeder-Großwalburg  
Tel: 09566 1598  
R.Gilde@moba-deutschland.de

Otto-Walter Martin  
Johannesstraße 20  
66424 Homburg  
Tel: 06841 60695  
O-W.Martin@moba-deutschland.de

Andreas Drafehn  
Herderstraße 12  
07545 Gera  
Tel: 0365 4201037  
A.Drafehn@moba-deutschland.de

## MOBA Termine

### MOBA Ausstellungstermine 2002

**Hessenschau Darmstadt** 24.08. – 01.09.2002

Folgende MOBA Vereine nehmen in Darmstadt teil:

MEC Bonn

Team 750

Modellbahn Team Köln

Magdeburger Eisenbahnfreunde

**Modelleisenbahnschau Südwest Ettlingen** 27.09 – 29.09.2002

**Int. Modellbahnausstellung Köln** 07.11. – 10.11.2002

### Verein Furka-Bergstrecke – Sektion NRW – Stammtische 2002

**Dortmund und Köln:** regulär jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr Dortmund: Gaststätte „Keglerklaus“ in Dortmund-Oespel, Oespeler Dorfstraße 6 (Nähe Einkaufszentrum und UNI, S-Bahn S1 und S21 in Sichtweite)

Köln: Restaurant „Em Altertümchen“,

S-Bahn-Station Köln-Hansaring, am alten „Saturn“ vorbei, nächste Straße rechts, auf der gegenüber liegenden Straßenseite

Kontakt VFB: Uwe Bodenstein, Tel. 02242/8801132 tagsüber (für Köln)

Martin Fränsing, Tel. 0231/734061 (für Dortmund)

**Kassel:** Gaststätte „Schiller-Eck“, Schillerstraße 45, 34117 Kassel im Aufbau, zur Zeit zweimal jährlich am 15. März und 1. November um 19.30 Uhr - Kontakt: Wolfgang Koester,

34298 Helsa, Tel. 05604/5489

(VFB Sektion Rhein-Main)

**Kreuztal:** im Aufbau.

Kontakt: Bernd Opper, 57223 Kreuztal, Tel./Fax 02732/552838

### Modelleisenbahnclub St. Ingbert 19. Modelleisenbahn- und Autobörse

wann: 29.9.2002 von 10.00 – 16.00 Uhr

wo: TG Halle in der Sportplatzstraße in St Ingbert/Rohrbach (Saar)

Kontakt: 06894 / 383569 (ab 17.00 Uhr)

### Neue MOBA Broschüre

Ab sofort ist die farbige MOBA Image-Broschüre kostenlos erhältlich. Hier können Sie sich von den Leistungen des MOBA überzeugen! Erhältlich über unsere Geschäftsstelle – fragen Sie nach.

**Modellbahnverband in Deutschland e.V.**

**Geschäftsstelle:**

**Kapitelstrasse 70, 41460 Neuss**

Wenn man weiß,  
man's richtig

wie  
macht,  
macht  
alles  
viel mehr  
Spaß.

**FALLER**

Modellbau leicht gemacht  
Gestalten • Bauen • Spielen



**190840**  
Modellbau leicht gemacht:  
Das Heft für den Start



**190842**  
Modellbau leicht gemacht:  
Das Heft für den Profi



**190843**  
Dioramenbau leicht  
gemacht



**190844**  
Modellbau leicht gemacht:  
Das Bahnbetriebswerk



**190845**  
Modellbau leicht gemacht:  
car system

6 Modellbaubroschüren aus dem  
Hause FALLER:  
Da bleiben keine Fragen offen. In klar  
verständlichen Schritten, unterstützt  
durch viele anschauliche Farbabbildun-  
gen, vermitteln die Verfasser unserer

Schriftenreihe »Modellbau leicht ge-  
macht« ihr umfangreiches Basiswis-  
sen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es  
im Modellbau-Fachhandel oder direkt  
von FALLER, Abt. Kundendienst.

**190841**  
Modellbau leicht gemacht:  
Gestalten • Bauen • Spielen



Gebr. FALLER GmbH  
Fabrik für Qualitätsspielwaren  
D-78148 Glödenbach/Schwarzwald

# Großer Bahnhof für kleine Züge

Diesen Anschluß sollten Sie auf keinen Fall verpassen: Die Modellbahn rollt an! Vergnügen pur auf jeder Spur mit einer Vielzahl von Shows und Schauanlagen, Aktionen und Attraktionen aus mehr als 10 Ländern. Und die gezeigten Modellbahnanlagen sind einmal mehr ein internationales Highlight, das in dieser Form einzigartig ist. In diesem Jahr besonders packend: Alles unter Volldampf beim 2. Kölner Echtdampf-Treffen! Bitte einsteigen zur Modellbahn 2002 in Köln.

## Modellbahn



INTERNATIONALE AUSSTELLUNG  
MODELLBAHN UND -ZUBEHÖR,  
SPIELZEUG UND HOBBY

## Köln, 7.-10.11.2002

### 9.00 - 18.00 Uhr

KölnMesse Ausstellungen GmbH  
Deutz-Mülheimer-Straße 30, 50679 Köln  
Tel: 02 21/8 21-30 65, Fax: 02 21/8 21-34 31  
info@kma.koelnmesse.de  
www.modellbahn-koeln.de

Eintrittskarte = VRS-Fahrausweis!  
Vorverkauf: • Reisebüros • KÖLN-TICKET  
• Spielwarengeschäfte

 KölnMesse Ausstellungen